

Das Verfahren der systemischen Schmerztherapie:

Hierbei werden Medikamente als Tabletten, Tropfen, Zäpfchen oder Infusionen verabreicht. Es wird schon während der Operation eine Anordnung für Sie persönlich festgelegt. Die Pflegekräfte der Station werden diese für Sie bereithalten.

Das Verfahren der regionalen Schmerztherapie:

Hierzu wird in aller Regel ein dünner Katheter in der Nähe des Operationsgebietes oder des Rückenmarks gelegt. Über diesen können dann kontinuierlich Medikamente verabreicht werden. In jedem Fall wird mindestens einmal täglich ein Narkosearzt oder eine speziell ausgebildete Pflegefachkraft bei Ihnen vorbei kommen und nach Ihrem Wohlbefinden fragen.

Zusätzlich können auch nichtmedikamentöse Maßnahmen für Ihre Behandlung in Betracht kommen. Einiges davon können Sie selbstständig anwenden, wie zum Beispiel Ablenkungs- und Entspannungstechniken. Auch werden Kühlung und Lagerung zur Linderung der Beschwerden eingesetzt. Oft kann auch ein TENS Gerät (Transcutane elektrische Nervenstimulation= Reizstrom) Ihr Wohlbefinden steigern, im Klinikalltag haben wir damit gute **Erfahrungen gemacht.**



**Wir wünschen Ihnen gute Genesung
und einen angenehmen Aufenthalt**

Ihr Behandlungsteam



PATIENTENINFORMATION

Die Behandlung von Schmerzen
nach einer Operation



Wir möchten, dass es Ihnen nach der Operation gut geht!

Diese Information richtet sich an erwachsene Patienten, die eine Operation vor sich haben und an Eltern von Kindern, die operiert werden sollen. Wir möchten alles dafür tun, dass es Ihnen oder Ihrem Kind nach der Operation gut geht. In dieser Information wird erklärt, welche Möglichkeiten es dafür gibt, und was Sie dafür selbst tun können.

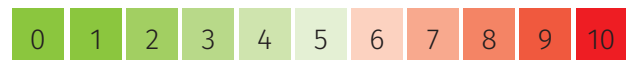
Es können nach einer Operation Empfindungen auftreten, die von Ihnen als Druck, Ziehen oder Schmerz wahrgenommen werden. Sie sind eine biologisch sinnvolle Art der Wahrnehmung, die unseren Körper vor Schädigungen warnt. Das passiert auch im Rahmen einer Operation. Es ist aber dennoch wichtig, dass Sie tief durchatmen, aktiv an der Krankengymnastik teilnehmen und gut schlafen können, weil dies die wichtigen Organfunktionen fördert, die Abwehrkräfte gegen Infektionen stärkt, eine schnellere Mobilisation ermöglicht und damit den Heilungsprozess beschleunigt.

Wie Beschwerden behandelt werden können

Es gibt verschiedene, sehr wirksame Verfahren, um schmerzhaft wahrgenommene Empfindungen zu lindern. Ihr aufklärerischer Narkosearzt wird Ihnen erläutern, wie jedes Verfahren durchgeführt wird und dann mit Ihnen besprechen, welches der Verfahren für Sie am besten geeignet ist.

Wichtig für Sie:
Fragen Sie Ihren Arzt während des Aufklärungsgesprächs zu allem, was Sie besser verstehen wollen.
Sprechen Sie auch offen Dinge an, bei denen Sie mehr Sicherheit brauchen.

Wenn die Operation vorüber ist, verbringen Sie einige Zeit im Aufwachraum bevor Sie wieder zurück auf die Station gebracht werden. Unsere Pflegekräfte werden Sie regelmäßig nach Ihrem Wohlbefinden fragen. Zur Einschätzung wird folgende Skala verwendet:



kein Schmerz

stärkster vorstellbarer Schmerz

Sie können Einfluss auf Ihre Genesung nehmen:

Wichtig für Sie:
 Je früher die Behandlung beginnt, umso erfolgreicher ist sie. Sie können selbst am besten einschätzen, wie hoch Ihr Bedarf ist. Melden Sie sich bei dem Behandlungsteam daher gleich, damit wir uns um Sie kümmern können!

Die eingesetzten Verfahren sind gut verträglich und vielfach erprobt. Außerdem kann bei Bedarf ein/-e Schmerztherapeut/-in hinzugezogen werden.